

## Newsletter November 2009

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit dem 25. August 2009 lernen zwölf Kinder im Alter von vier bis elf Jahren an der Lindenschule. Die Kinder, das Team der Begleiterinnen und Begleiter sowie die Eltern sind inzwischen zu einer grossen Familie zusammen gewachsen.



Wir haben Freude, dass das Schulkonzept bereits auch Früchte im Familienalltag trägt. Dies bedeutet beispielsweise, dass bisher schulmüde Kinder nun bereits beim ersten Mal Klopfen an ihrer Schlafzimmertüre aufstehen, oder dass Kinder freiwillig in die Schule gehen, statt die Herbstferien zu Hause zu verbringen. Kindergartenkinder räumen zu Hause aus eigenem Antrieb und mit Begeisterung auf oder waschen das Geschirr ab. Als Spiel und auf ihre Weise, noch unregelmässig, doch ganz natürlich.

Die Kinder haben ausreichend Zeit und Raum, um sich nach Bedarf auszutoben, was sie spürbar ausgeglichener macht. Sie lernen im täglichen Leben der Schulgemeinschaft, was Geben und Nehmen bedeutet, was es heisst, für sich selbst und gleichzeitig für die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Sie hacken Holz und feuern ein, beobachten kleine und grosse Tiere und Ereignisse wie die Geburt eines Kalbes, erleben hautnah die Jahreszeiten, lauschen Geschichten in der Jurte, feiern und singen im Tipi.

Erfreulich, wie das Konzept zum Leben erwacht ist, Formen annimmt und gleichzeitig stets im lebendigen und quirligen Fluss ist. Genau wie der zum Spiel einladende Hofbach im Tobel am Rand des Bauernhofes. Erste Impressionen in Wort und Bild finden Sie im Internet in der Rubrik „aus dem Alltag“ sowie in der Bildergalerie.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse  
Ihre Lindenschule



DIE SCHILDKROETE ERZAEHLT:

## **Die Lindenschule auf dem Bauernhof**

Ein Tipi, eine Jurte und der Mehrzweckraum bilden den gedeckten Bereich der Lindenschule. Begegnungen mit Tieren, Pflanzen, Menschen und Naturwesen sowie mit allen Elementen bereichern den Alltag. Verschiedene Sprachen, Rechnen und andere schulischen Fähigkeiten und Kenntnisse werden als integraler Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens geübt. Beim Guetzlibacken üben beispielsweise ältere und jüngere Kinder gemeinsam, ihrem Niveau entsprechend Wörter und Buchstaben. Mit allen Sinnen, im wahrsten Sinne des Wortes, werden diese erlebt und integriert. Rechnen beginnt bei den vierjährigen mit Holzstückchen aus dem Walde und mit dem Ab- und Dazuzählen über die Finger. Die älteren Kinder sind wertvolle Vorbilder, welche den jüngeren einen Weg aufzeigen. Und doch kann und soll jedes Kind seinen eigenen Weg selbst finden, damit es gestärkt durch die Erfahrung dieses Weges und mit den integrierten, nicht nur angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnissen sich selbst und seine Aufgabe in der Gesellschaft finden kann. Zum Wohle der Menschen und der Erde, mit allem was ist.

## **Veranstaltungshinweise:**

Bitte beachten Sie unsere nächsten öffentlichen Veranstaltungen. Weitere Informationen und Links zu den Referenten finden Sie unter [www.lindenschule.ch](http://www.lindenschule.ch). Falls Sie weitere Interessierte kennen, danken wir Ihnen fürs Weiterleiten dieser Hinweise.

### **Kraft von innen, Imaginationsarbeit mit Christian Lerch aus Luzern**

- *Workshop für Kinder von 8 bis 13 Jahren mit Zvieri am Feuer im Tipi.*  
Mittwoch, 11. November 2009, 14 bis 16 Uhr, 25.- pro Kind
- *Workshop für Erwachsene*  
Mittwoch, 11. November 2009, 19.30 bis 22 Uhr, 40.- pro Person

### **Lernen für die Welt von morgen, mit Lienhard Valentin aus Freiburg im Breisgau**

- *An diesem Abend geht es um die Frage, wie wir Kinder auf eine Zukunft vorbereiten können, die heute noch vollkommen unvorhersehbar ist.*  
Donnerstag, 12. November 2009, 19.30 Uhr, 25.- pro Person

Wir freuen uns auf reges Interesse, anregende Gespräche und zahlreiche Teilnehmende. Auch Sie?